

## **Mitgliederversammlung des AK Psycho-Onkologie in der DGHO, 04.05.2005 in München**

Teilnehmer:

I. Bumeder, München  
B. Hammerl, Wien  
P. Heußner, München  
C. Keitel-Wittig, Berlin  
J. Kufahl, Cham  
C. Riedner, München  
I. Raßmann, Hersching  
U. Schwarzkamp, Köln  
A. Sellschopp, München  
B. Sperner-Unterweger, Innsbruck

Teilnahme wegen Verhinderung abgesagt, ausdrückliches Interesse an Mitarbeit im AK:

K. Brode, Bergisch-Gladbach  
J. Diers, Vechta  
C. Duncker, Aulendorf  
N. Frickhofen, Wiesbaden  
R. Naumann, Dresden  
U. Rüffer, Köln  
A. von Kries, Wiesbaden

1. Alle Anwesenden sind damit einverstanden, dass die Liste der aktiven Mitglieder und Ergebnisprotokolle der AK-Sitzungen auf der Internet-Seite der DGHO veröffentlicht werden. Da nur ein Teil der initial gemeldeten Interessenten (an aktiver Mitarbeit) anwesend ist, müssen alle übrigen erneut angeschrieben werden mit der Frage, ob sie sich als aktive Mitglieder betrachten und mit der Veröffentlichung ihres Namens einverstanden sind.

2. Diskussion des Entwurfs Tagungsprogramm DGHO im Oktober 2005 in Hannover:

-Kurze Erläuterung, dass es in Österreich derzeit eine aktive psycho-onkologische Gruppe gibt (die ÖPPO= österreichische Plattform f. Psychoonkologie), hervorgegangen aus der Abteilung an der Universitätsklinik Innsbruck (AGPO) und eine sich gerade neu formierende Gruppe innerhalb der ÖGHO. Es gibt Bestrebungen dahingehend, dass diese beiden Gruppen zukünftig enger zusammenarbeiten. Auf der DGHO-Tagung wird dem dergestalt Rechnung getragen, dass Vertreter beider Gruppen das Tagungsprogramm mitgestalten werden.

-Prinzipiell sind alle Anwesenden mit dem Tagungsprogramm einverstanden, zukünftig sollen die AK-Sitzungen bereits jeweils im Februar stattfinden, damit das Programm für die jährlichen DGHO-Tagungen im Oktober rechtzeitig gemeinsam abgesprochen werden kann. Dem Wunsch nach einem Einführungsvortrag „Was ist Psycho-Onkologie“ können wir dieses Jahr nicht mehr ganz Rechnung tragen, da das Programm

bereits sehr voll ist, allerdings würde A. Sellschopp diesen Aspekt in Ihrer Einführung aufgreifen. Im nächsten Jahr wäre dieses Thema als Plenarvortrag denkbar.

-Zur Durchführung wird gewünscht, dass es für den Workshop Kommunikation eine gesonderte Anmeldung geben soll, dass keine Interessenten abgewiesen werden sollen, so dass ggf. Parallelgruppen angeboten werden müssen bei Teilnehmerbegrenzung auf 25. Zusätzlich besteht Konsens, dass eine Teilnehmergebühr von 20,- pro Person angemessen sei, da der AK keinerlei Budget seitens des Vorstandes zur Verfügung hat. So könnten langfristig Reisekosten für Referenten finanziert werden.

-Inwieweit diese gewünschten organisatorischen Aspekte für die Tagung 2005 noch zu realisieren sind, klärt P. Heußner mit dem diesjährigen Kongresspräsidenten Prof. Freund.

3. Das Thema Psycho-Onkologie-Ausbildung stößt auf breites Interesse und kontroverse Standpunkte, die in Zukunft weiter zu klären sind. Langfristiges Ziel wäre eine Basisausbildung im Rahmen des Medizinstudiums sowie eine kammerzertifizierte Zusatzausbildung Psycho-Onkologie für approbierte Ärzte und Psychotherapeuten. Zunächst ist angedacht, im Rahmen der DGHO-Jahrestagungen eine in Modulen aufgebaute optionale Ausbildung im Sinne „psychosomatische Grundversorgung in der Onkologie“ anzubieten, die dann nach EBM abrechnungsfähig wäre.

4. Auf die ursprünglich geplante Fallgruppendifkussion wurde einvernehmlich verzichtet, da es zuviel relevanten strukturellen Diskussionsbedarf gibt. Sollte in der Zukunft eine Fallgruppendifkussion gewünscht sein, so bitten wir um Kontakt-Aufnahme mit A. Sellschopp oder P. Heußner zur Koordination.

5. Auf der DGHO-Tagung wird regelmäßig eine AK-Sitzung zusätzlich zum wissenschaftlichen und Fortbildungs-Programm gewünscht.

München, 15.05.2005, Dr. P. Heußner

**Ergänzung nach Rücksprache mit dem Kongresspräsidenten der DGHO-Tagung, Prof. Freund, Rostock:**

Der DGHO-Vorstand spricht sich jetzt im ersten Jahrgang eines solchen Workshops gegen eine Teilnehmergebühr aus, da auf DGHO-Tagungen bislang generell unüblich (auch für Mikroskopierkurse). Erneute Diskussion für 2006 nach ersten Erfahrungen in diesem Jahr.

München, 23.05.05, Dr. P. Heußner